

Fussballkulturzeitung der SpVgg Andelsbach – Ausgabe 26

Bachgeplätscher

Fanzine

Kreisliga A – 11. Spieltag SC Lauchringen

08.11.2025

Den Lauch in Ringe schneiden



Heute mit
mega großer
Spielecke



0 EUR / 0 SFR / 55 Zloty

Den Lauch in Ringe schneiden

Um die perfekte Lauchsuppe für kalte Herbsttage zuzubereiten, muss der Lauch in kleine Ringe geschnitten werden. Um den perfekten Heimsieg an einem kalten Herbsttag einfahren zu können, muss die Lauchringer Abwehr in kleine Ringen geschnitten werden.

Ob die Andelsbacher Michellin-Sterne-Stürmer die Suppe nicht versalzen und einen Drei-Punkte-Gaumenschmaus zubereiten erfahrt ihr in den nächsten 90 Minuten.

Noch mehr Lauchvergleiche und lustige Wortspiele findet ihr auf den nächsten Seiten. Es erwartet euch wieder ein Quiz zum Gegner, zwei Vorberichte für die anstehenden Spiele, alle Spielberichte und das große spaßige Lauchbyrinth!

Lauchige Grüße
Jakob



Hier online lesen

Impressum: Spielerbilder C. Eckert. Alle Cartoons Dall-E x Jakob. Alle Texte Jakob Keppler (Verantwortlich für den Inhalt), außer anders angegeben. Auflage 50. Logos von den Vereinseiten. Erscheinungsweise: Nach Lust und Laune. **Achtung!** Kein offizielles Medium der Spvgg Andelsbach. **Schmeißt das Bachgeplätscher nicht auf den Boden!**

Keine Punkte für beide Teams – 2 Pflichtsiege warten

Alle Zahlen, Daten und Fakten auf einen Blick

Kreisliga A			
Platz	Verein	Tore	Punkte
1	FC Erzingen	+13	23
2	SV Jestetten (Ab)	+15	22
3	FC Bergalingen	+12	20
4	Spvgg Wutöschingen	+11	19
5	SV Rheintal	+9	19
6	SV 08 Laufenburg	+11	18
7	Spvgg Andelsbach	+4	15
8	FC 08 Bad Säckingen	-1	14
9	FC Tiengen II	-3	13
10	SV Obersäckingen (Auf)	-4	13
11	SV Eschbach (Auf)	-1	10
12	SG Grießlingen (Neu)	-5	10
13	SV Unteralpfen	-8	10
14	SC Lauchringen (Auf)	-11	7
15	SG Hö./Hä./Bla-	-15	5
16	VfB Waldshut (Ab)	-27	3

Kreisliga C			
Platz	Verein	Tore	Punkte
1	Spvgg Brennet-Öflingen	+46	22
2	SV BW Murg II	+11	19
3	SC Nie./Binzgen II	+33	16
4	FC 08 Bad Säckingen II	+20	15
5	FC Wehr III	+8	10
6	SV 08 Laufenburg III	+4	10
7	SV Schwörstadt II	-8	7
8	Spvgg Andelsbach II	-16	6
9	Spvgg Wehr II	-46	1
10	SV Obersäckingen II	-52	1

***Vielen Dank an Fließten
Wohner für die neuen
Trikots!***

Nächste Spiele

Sonntag, 16.11 – 10:30 Uhr: FC Wehr III : Spvgg Andelsbach II

Sonntag, 16.11 – 15:30 Uhr: SG Hö./Hä./Bla. : Spvgg Andelsbach

Samstag, 22.11 – 17:00 Uhr: Spvgg Andelsbach : SV Jestetten

Samstag, 29.11 – 16:00 Uhr: FC Bergalingen : Spvgg Andelsbach

Samstag, 06.12 – 17:00 Uhr: Spvgg Andelsbach : SV Rheintal

Danach Winterpause



***Folgt uns auf Fupa.net und
Instagram um keine Infos, Liveticker
und Spielberichte zu verpassen!***



Beinahe deutscher Fußballmeister

Die spielende Gegnervorstellung: SC Lauchringen



„Da die letzte spielende
Gegnervorstellung so gut ankam, lege
ich mich auch heute wieder ins Quiz
für Euch“
Jünther Gauch, CQO des
Bachgeplätscher

Aus welchen beiden Vereinen ging
der SC Lauchringen hervor:

A: SV Oberlauchringen
& FC Unterlauchringen

B: AGS Lauchringen
& FC Lauchringen

C: VfR Horheim &
TuS Schwerzen

D: Lauchringer
Kickers & Kickers
Lauchringen

Welche Lauchringer Mannschaft spielte in der
Endrunde um die deutsche Meisterschaft?

A: B-Jugend 1975

B: A-Jugend 1956

C: Damenmannschaft
1980

D: Herrenmannschaft
1980

Gegen wen spielten sie ihr erstes
Spiel?

A: SV
Unteralpfen

B: VfB
Waldshut

C: FC St. Blasien

D: SV Gurtweil

Wann schlossen sich die beiden
Vereine zusammen?

A: 1922

B: 1972

C: 1982

D: 2022

In welchem Stadion spielen sie?

A: Wutachstadion

B: Stadion am
Küssaberg

C: Lauffenmühle
Textilarena

D: Sportplatz
Lauchringen

Zu welchem Verein wechselte damals
die komplette Damenmannschaft?

A: SV Jestetten

B: BFC Dynamo
Berlin

C: SV Altenburg

D: VfB
Waldshut

Voranalyse zum heutigen Heimspiel

Aktuelle Lage Gast: Als Aufsteiger kann Lauchringens Saisonziel nur eines sein: Am Ende über dem Strich stehen. Momentan sind sie 3 Punkte vom rettenden Ufer entfernt, schaut man sich aber die direkten Konkurrenten an, dann sind alle Teams noch sehr nah beieinander. Allerdings müssten die Lauchringer so langsam wieder siegen lernen. Seit dem ersten Spieltag warten sie auf den zweiten Saisonerfolg.



Bodo Lübbering

Foto: Albano Lettieri

Spieler im Fokus Gast: 10 Spiele a 90 Minuten Einsatzzeit, Bodo Lübbering spielte bisher jede Partie über die volle Distanz. Und nicht nur das, mit 10 Treffern erzielt der Stürmer über 50 % aller bisher erzielten Tore. Möchte Andelsbach heute also eine weisse Weste behalten, sollten sie vor allem Lübbering ausschalten.

Schwachstelle Gast: Lauchringen bekommt einfach zu viele Gegentore. 30 mal musste Torwart Kevin Wölm bereits hinter sich greifen und damit nach dem VfB Waldshut am zweithäufigsten.

Aktuelle Lage Andelsbach: Mit einem Sieg gegen Unteralpfen hätte Andelsbach bereits am 10. Spieltag so viele Punkte hamstern können, wie in der gesamten letztjährigen Hinrunde. Die Elf von Ralf Lauber ist somit weiterhin voll im Soll.

Spieler im Fokus Andelsbach: Elias Willmann kehrte am vergangenen Wochenende wieder auf den Platz zurück und konnte bereits 65 Minuten spielen. Der Mittelfeldspieler ist für den Spielaufbau der Andelsbacher zentral wichtig, was man in den verpassten Partien bereits sichtbar merkte.

Schwachstelle Andelsbach: Und täglich grüßt das Murmeltier. Beim vergangenen Pokalspiel in Waldhaus verletzte sich der nächste Akteur und fällt wahrscheinlich für lange Zeit aus. Gute Besserung an dieser Stelle an Justin Reinacher.

Keine Handvoll Kreisliga A?

Vorbericht zum Auswärtsspiel bei der SG Hö./Hä./Bla

Seit 2022 spielt die Spielgemeinschaft aus dem Hochschwarzwald in der höchsten Kreisklasse, davor mussten sie 8 Jahre mit der B-Klasse vorlieb nehmen. Im ersten Jahr spielten sie spektakulär und ließen aufhorchen. Lange Zeit waren sie auf einem Aufstiegsplatz, erst gegen Ende der Spielzeit wurden sie vom SV BW Murg überholt. Auf einem sensationellen dritten Platz schlossen sie damals die Runde ab.

Seit der Premiersaison ging es tabellarisch aber bergab. Letztes Jahr erreichten sie noch den letzten Nichtabstiegsplatz, in dieser Saison stecken sie aber voll im Abstiegskampf. Wird es also nichts mit 5 Jahren Kreisliga A? Nach 9 Spielen stehen sie mit gerade einmal 5 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. Ihren einzigen Sieg konnten sie am zweiten Spieltag gegen den SV Unteralpfen erzielen. Die beiden Unentschieden erkämpften sie sich gegen den heutigen Gast, SC Lauchringen, und bemerkenswert gegen den FC Bergalingen.

Andelsbach wird sicherlich als Favorit in die Partie gehen. Die möglichen drei Punkte erscheinen angesichts der Leistungen und des Tabellenstandes als Pflichtaufgabe. Drei Punkte wären auch im Hinblick auf das Saisonziel Klassenerhalt Goldwert. Beinahe ein 6 Punktespiel also.



Zahlreiche Logos der Hö./Hä./Bla.

Quelle: sv-st-blasien.de

Andelsbach und Wutöschingen trennen sich unentschieden

Spvgg Andelsbach 3:3 Spvgg Wutöschingen

Bei kalt-nassem Herbstwetter mussten sich beide Teams zunächst mit den Platzbedingungen zurechtfinden, ehe die Partie nach guten 10 Minuten erstmals Fahrt aufnahm. Der erste Abschluss gehörte den Gästen und dieser hatte es in sich: Über den linken Flügel wurde eine gute Flanke vors Tor geschlagen, der Stürmer köpfte den Ball wuchtig an die Latte. Glück für die Andelsbacher, die aber im Gegenzug zur Führung treffen konnten. Nach einem langen Ball aus dem Mittelfeld hatte Fischer viel Platz und nur noch einen Gegenspieler vor sich. Mit seinem Tempo ging der Flügelstürmer am Abwehrmann vorbei und traf aus sehr spitzem Winkel sehenswert zur Führung. Die SpVgg Wutöschingen zeigte sich unbeeindruckt vom Führungstreffer und war von nun an durch lange Bälle die gefährlichere Mannschaft, allerdings ohne sich zwingende Chancen zu erspielen. Kurz vor der Halbzeit wurde es dann plötzlich sehr hektisch: Die Gäste schafften es, durch einen Doppelpack von Büche und De Carolis das Spiel zu drehen, ehe Felix Schmidle den Ausgleich erzielen konnte, nachdem er gut von Tom Jehle in Szene gesetzt wurde. Mit dem 2:2 ging es in die Pause.



Letzte Ansprache vor dem Anpfiff



Trotz Dauerregen waren die Fans gut gelaunt

Die Gäste kamen besser aus der Halbzeit und belohnten sich nach wenigen Minuten für den engagierten Auftritt. Aus dem Rückraum traf Elsässer wuchtig zum 2:3. Der erneute Rückstand wirkte wie ein Weckruf für Andelsbach. Die Gastgeber waren nun tonangebend und kamen immer wieder gefährlich nach vorne. Angetrieben vom umtriebigen Justin Reinacher wurden mehrere gute Möglichkeiten herausgespielt, gute Abschlüsse allerdings liegen gelassen. In Minute 72 dann der verdiente Ausgleich. Nach einer unübersichtlichen Situation im Strafraum bugsierte erneut Toptorjäger Schmidle den Ball über die Linie. Mit dem Rücken zum Tor nahm er den Ball aus der Luft mit der Hacke und erzielte artistisch sein elftes Saisontor und markierte damit seinen dritten Doppelpack in Folge!

Die Schlussviertelstunde war dann geprägt von vielen Fouls und Unterbrechungen. Die einzige größere Chance bot sich Nils Weisser, dessen Abschluss aus dem Rückraum allerdings knapp über die Latte rauschte. Nach 91 nassen Minuten piff der gute leitende Unparteiische Andreas Kleiser die Partie ab. Das 3:3 Unentschieden entspricht dem Spielverlauf, beide Mannschaften bleiben damit im oberen Mittelfeld der Liga und in Schlagdistanz zur Spitze.

Keine Chance in Waldhaus

SV Waldhaus 5:1 Spvgg Andelsbach

Spätestens nach dem Doppelschlag kurz nach der Pause durch Bächle und Kunzelmann durfte Waldhaus fest mit dem Viertelfinale planen. Doch bereits zuvor wurde der Gastgeber seiner Favoritenrolle gerecht und zeigte über weite Strecken ein ansehnliches Spiel. Andelsbach zeigte immer wieder offensive Anzeichen, ließ aber oft den entscheidenden Pass in die Spitze vermissen. Zahlreiche Unachtsamkeiten und Fehlpässe im defensiven Mittelfeld führten zudem oft zu brenzligen Situationen. Absoluter Schwachpunkt war an diesem Abend aber auch die mangelhafte Verteidigung bei gegnerischen Ecken. Am Ende zog der Bezirksligist aus Waldhaus dementsprechend völlig verdient in die nächste Runde ein.

Der SV Waldhaus ließ das ganze Spiel über eine gut eingespielte Taktik erkennen, mit der sie die Spvgg Andelsbach oft in Bredouille brachten. Die Gastgeber kombinierten sich mit mehreren Anspieloptionen ruhig und überlegt durch die Gegnerschaft. Von dort aus zündeten sie den Turbo und überrumpelten die letzte Abwehrreihe. So auch beim ersten gefährlichen Angriff nach nur drei Minuten. Der spätere Torschütze zum 1:0, Fabian Zumkeller, überrannte die Abwehr und schlug den Ball flach durch den gesamten 16er. Da kein Andelsbacher Verteidiger dazwischen ging, musste Isele das erste Mal parieren. Nur kurze Zeit später kopierte Zumkeller den Angriff noch einmal, verzichtete aber auf den Pass und legte den Ball gezielt ins lange Eck selbst ein. Andelsbach und Waldhaus wechselten sich anschließend mit einzelnen Offensivaktionen ab, wobei Waldhaus stets gefährlicher war. Kurz vor der Pause entdeckte Waldhaus dann die Wunderwaffe gegen den heutigen Gegner – der Eckball. Yannick Schäfer war nach einem unglücklichen Klärungsversuch hellwach und knallte den Ball samt Pfosten ins Tor. Eine kleine Hoffnung auf ein Comeback gab es nur Sekunden später durch Felix Schmidle, der auf 1:2 verkürzen konnte, es sollte aber beim einzigen Andelsbacher Tor bleiben.

Nach Wiederanpfiff führten zwei Eckbälle zur schnellen und schnörkellosen Entscheidung. Wie beim 0:2 fand Andelsbach kein Mittel, den Ball klar und sauber aus dem 16er zu klären. Währenddessen blieb Waldhaus eiskalt und zog so ins Viertelfinale ein. Nach dem fieser Regen einsetzte und die Zuschauer und Zuschauerrinnen ordentlich durchnässte, drückte Waldhaus etwas auf die Bremse, Andelsbach etwas aufs Gas. Mit leichten Feldvorteilen kam Andelsbach so zu aussichtsreichen Möglichkeiten, die oft aber neben das Tor geschossen wurden. Lukas Schäfer nutzte am Ende eine der wenigen verbliebenen Waldhäuser Chancen sehenswert zum 5:1 und markierte damit den Endstand. Waldhaus zog verdient in die nächste Runde ein. Andelsbach zeigte offensiv immer wieder gute Akzente, doch an diesem Abend war wohl irgendwie «der Wurm drinnen».

Andelsbach verliert gegen Angstgegner Unteralpfen

SV Unteralpfen 3:2 Spvgg Andelsbach

Was Borussia Mönchengladbach einst für Bayern München oder Italien für Deutschland war, ist der SV Unteralpfen für die Spvgg Andelsbach. In den letzten acht gespielten Spielen gewann der Albbrucker Ortsteil sieben Mal, häufig knapp, wie auch an diesem 10. Spieltag.

Auf einem durchzechten Rasen startete die Partie recht schnell. Eine der schnell gespielten Aktionen fand nach nur 10 Minuten Leon Gross, der freistehend vor Isele per Chipball das 1:0 markieren konnte. Isele hatte zwar noch die Finger am Ball, allerdings nicht entscheidend genug und so kullerte der Ball am Ende über die Linie. Bis zum Ende der ersten Halbzeit kam danach selten ein spielerisch gutes Niveau auf, dies war sicherlich auch dem Platz und Wetter geschuldet. Kurz vor dem Pausenpfeiff hatte Andelsbach Probleme, den Gegner in den ersten Angriffsreihen zu stören. Die Folge war ein in die Spitze gespielter Pass, ein falsches Kommando der Hintermannschaft und ein einfach zu verwandelndes Tor.

Mit 2:0 ging es in die Pause und auch nach Wiederanpfeiff schien es lange nicht nach einer Kehrtwende auszusehen. Nicht nur das, in der 60. Minute konnte Jonas Albiez per direkt verwandelten Freistoß das 3:0 und damit die vermeintliche Entscheidung erzielen. Andelsbach berappelte sich etwas und suchte doch noch die Anschlusstreffer. Diese sollten aber zu spät fallen. Felix Schmidle erzielte binnen 3 Minuten das 1:3 und 2:3. Beinahe hätte Andelsbach in der 6. Minute der Nachspielzeit nochmals jubeln können, als Luca Wolff per Kopf knapp den Lucky Punch verpasst hatte.



Foto: Janina
Wassmer

SPIELECKE Das Lauchbyrinth

Ohweia! Sonntagmorgen: nach dem Sieg gegen Lauchringen feierte Andelsbach vogelwild. Kater war angesagt... dabei sollte ein Andelsbach Spieler doch alle Zutaten für Großmutter's Lauchsuppe besorgen, das hat er natürlich vergessen... hilf ihm alle Zutaten zu finden und bewahre ihn vor dem Küchenlöffel! **Achtung die Wege dürfen sich nicht kreuzen und keine falschen Zutaten einpacken!**

